



Pressemitteilung

Gummersbach, 29. März 2021

Unterstützung wichtiger denn je



Freuten sich über die Unterstützung durch die Sparkasse Gummersbach: Joachim Lüllau, Hans-Martin Werkshage, Stephan Neu (Sparkasse), Dr. Horst Afflerbach und Peter Lenz (von links; Foto: Wolfgang Abegg).

Die Tafel Bergneustadt versorgt rund 100 Haushalte bzw. 1.000 Personen pro Monat. Diese beeindruckende Schlagzahl leisten 35 ehrenamtliche Helfer Monat für Monat. Unterstützt werden sie durch Geld- und Lebensmittelpenden, die die monatlichen Kosten für die Räumlichkeiten, die Nebenkosten und für zusätzliche Geschenke an die Kunden zu Weihnachten und Ostern decken.

Doch alle paar Jahre muss ein neuer Transporter her. Zusammen mit anderen Großspendern hat sich unsere Sparkasse Gummersbach an den Kosten dafür beteiligt und einen Zuschuss für den laufenden Betrieb gegeben. Stephan Neu, Beratungcenterleiter in der Sparkassen-Hauptgeschäftsstelle Bergneustadt, war jetzt zu Gast in der Tafel und nahm das neue Fahrzeug in Augenschein. Begrüßt wurde er von den beiden Leitern Dr. Horst Afflerbach und Joachim Lüllau sowie den Helfern Hans-Martin Werkshage und Peter Lenz. Joachim Lüllau ist selbst Mitarbeiter der Sparkasse in Bergneustadt.

Weiter auf Seite 2



Pressemitteilung

Stephan Neu sagte, dass die „Unterstützung der Tafeln wichtiger denn je sei“. Die Pandemie verschärfe die Probleme allerorten, davon seien natürlich auch die Tafeln betroffen. Afflerbach und Lüllau bestätigten das und gaben einen kurzen Rückblick. Nach einem guten Start ins Jahr 2020 wurde die Tafel Bergneustadt sehr schnell von den Konsequenzen des COVID 19 eingeholt. Im März musste die Ausgabe der Lebensmittel aufgrund des Lockdown für eine kurze Zeit eingestellt werden. Durch den Einsatz vieler zusätzlicher Helfer gelang dennoch die Tür-zu-Tür-Versorgung mit Lebensmitteln.

Nach den Sommerferien stiegen die Fallzahlen der Pandemie sehr schnell an und es stand eine erneute Schließung der Tafel an. Durch die konsequente Einhaltung der Auflagen wie Maskenpflicht, Desinfektion, zahlenmäßige Begrenzung in den Räumlichkeiten sowie durch die Anschaffung eines „Air-Dog-Gerätes“ zur frühzeitigen Warnung bei zu hohen CO₂-Werten konnte die Tafel den Betrieb aufrechterhalten. Afflerbach und Lüllau hoben die sehr enge Zusammenarbeit und starke Unterstützung durch die Stadt Bergneustadt hervor. Zudem seien die Spender der Tafel treu geblieben, ohne deren Unterstützung nichts lief. Die beiden Leiter dankten der Sparkasse für die Unterstützung, die die Tafel in den vergangenen Jahren immer wieder in die Lage versetzt hat, besondere Pläne in die Tat umzusetzen. Stephan Neu dazu: „Das ist der gemeinnützige Auftrag der Sparkasse, dem sie bei den Tafeln in ihrem Geschäftsgebiet besonders gerne nachkäme“.

www.oberbergische-tafel.de/bergneustadt
www.sparkasse-gm.de